

Nachbarschaftshilfe Ittigen

Das Wichtigste in der Kürze

- Wir verfügen in der Online Datenbank über einen Pool von fünfundsechzig freiwilligen Helferinnen und Helfern.
- Im Chat „Nachbarschaftshilfe“ sind fünfundsiebzig Personen erfasst.

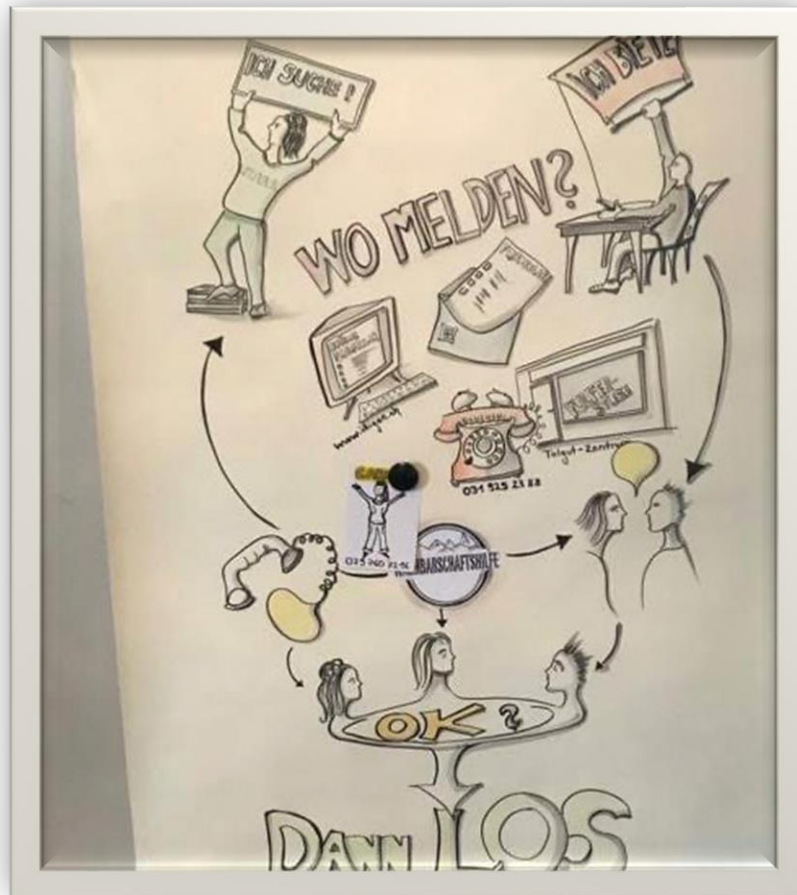
Alle diese Personen stehen nach wie vor für die kurz- und mittel- und längerfristige Versorgung von Einwohnerinnen und Einwohner in Ittigen zur Verfügung. Die Vermittlung von Hilfesuchenden und Hilfeleistenden braucht Zeit und ist **nur** durch eine gute Passung möglich. Im jeweiligen Gebiet werden die Quartierkräfte und Quartierbevölkerung aktiv einbezogen, um die Nachbarschaftshilfe nachhaltig zu verankern.

Vermittelt werden vielfältige Unterstützungen, die im Rahmen von maximal drei Stunden wöchentlich geleistet werden können. Diese können sein: Spaziergänge oder gemeinsames Einkaufen, Pflanzen giessen, Haustiere versorgen, Gesellschaft leisten, Vorlesen, kleine handwerkliche Arbeiten ausführen, Begleitung zum Arzt oder zu Ämtern, Kinder hüten oder begleiten, Aufgabenhilfe, Computer Support, Mittagessen, Wohnung hüten und so weiter. **Die Unterstützende und die hilfesuchende Person sollten nicht weiter als fünfzehn Gehminuten auseinander wohnen.**

Die Nachbarschaftshilfe übernimmt oder ersetzt keine professionelle Dienstleistung und grenzt sich deutlich von solchen ab. Die Nachbarschaftshilfe übernimmt bei Bedarf eine Triage-Funktion, was die Kooperation und Vernetzung mit professionellen Institutionen (Spitex, Mahlzeitendienst, Raumpflege etc.) in der Gemeinde stärkt.

Im Gegensatz zum Frühjahr, März bis Mai 2020 ist die Nachbarschaftshilfe **keine Corona Nothilfe mehr**. Möglich wäre es, bei einem erneuten Lockdown die personellen Strukturen wieder zu erhöhen. Der Vermittlungsablauf würde gerafft und das Verfahren pandemiegerecht bearbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz könnte ev. wiederaufgenommen werden, um auf das Unterstützungsangebot für «Familien mit Bedarf beim Fernunterricht» zurückzugreifen.

Wie funktioniert die Vermittlung eines Tandems?



1. Mit den interessierten Hilfesuchenden werden telefonisch die Bedürfnisse und Wünsche abgeklärt.
2. Mit den interessierten Freiwilligen wird ein persönliches Gespräch geführt. Stimmen die Vorstellungen überein, wird eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen.
3. Passt das Tandem, wird ein gemeinsamer Termin fürs Kennenlernen vereinbart. Die Quartierkoordinatorin moderiert das Treffen. An werden Themen, Art der Unterstützung, Schweigepflicht sowie Spesen besprochen und ein Zeitpunkt für die Unterstützung abgemacht. Die Telefonnummern werden ausgetauscht. Wird die Person mit Unterstützungsbedarf bereits durch die Spitex begleitet, ist es empfehlenswert, dass auch die zuständige Fachperson anwesend ist oder allenfalls eine angehörige Person.
4. Freiwillige und Personen mit Unterstützungsbedarf machen selbstständig weiter.
5. Nach dem ersten Treffen meldet sich die Quartierkoordinatorin telefonisch bei beiden Beteiligten und fragt nach, ob alles gut läuft oder Änderungen vorgenommen werden müssen.
6. Monatlich gibt die freiwillige Person der Quartierkoordinatorin den Stundenrapport ab.
7. Die Quartierkoordinatorin fragt regelmässig bei den Freiwilligen und Personen mit Unterstützungsbedarf nach, wie der Austausch läuft.
8. Freiwillige und Personen mit Unterstützungsbedarf können sich jederzeit zurückziehen.

Erreichbarkeit und Kontaktaufnahme

- Telefonisch bei der Quartierkoordination von Dienstagnachmittag bis Freitag unter der Telefonnummer: 031 925 23 88. Die Stellvertretung wird momentan durch Petra Schweizer und Corinne Aerni (SORA - Familienhilfe) gewährleistet.
- Onlineanmeldung über die Webseite der Gemeinde Ittigen.
- Räumliche Anlaufstelle Pulferstube im Talgut- Zentrum, Ittigen.
Die Pulferstube dient als Anlaufstelle für Interessierte und Suchende zum Thema Nachbarschaftshilfe. Flyer und Anmeldekarten liegen in der Pulferstube auf. Der Verein U100 wird jeweils am Freitagmorgen von 09:00 - 11:30 Uhr vor Ort präsent sein und kann allfällige Fragen beantworten.

Bei Fragen helfe ich gerne weiter.

Patricia Schirò, Quartierkoordinatorin Ittigen

Ittigen, 04.11.2020